

## Parlament der Generationen am 2. und 3. Juni 2016

Politiksimulation der Akademie für Politische Bildung im Maximilianeum /  
Projekthomepage online, Registrierungsphase abgeschlossen

**Im Jahr 2050 wird mehr als ein Drittel unserer Bevölkerung älter sein als 67 Jahre. Was bedeutet das für die Politik? In der Simulation „Parlament der Generationen“ wird untersucht, wie der demografische Wandel die politische Meinungsbildung und das Entscheidungsverhalten beeinflusst. Die von der Akademie für Politische Bildung konzipierte Veranstaltung findet am 2. und 3. Juni im Bayerischen Landtag statt.**

Inzwischen ist die Registrierungsphase für das Parlament der Generationen abgeschlossen und alle der 150 verfügbaren Abgeordnetensitze können besetzt werden – mit jungen und alten Menschen, mit Frauen und Männern, mit Bewohnern von Städten und des ländlichen Raumes mit und ohne Migrationshintergrund. Bis Ende März wollen die Veranstalter die Bewerber um die begehrten Plätze der Politiksimulation anhand ihrer demografischen Merkmale auswählen. Im Anschluss daran bringen die Veranstalter die Teilnehmer des Parlaments der Generationen (deren Zustimmung natürlich vorausgesetzt) mit Vertretern der regionalen Presse zusammen.

Alle Informationen zum Parlament der Generationen, zu Zielen, Methodik und Themen der Politiksimulation, zu Struktur und Ablauf, zu den wissenschaftlichen Experten hinter der Veranstaltung sowie ein ausführliches FAQ finden Sie auf der Projekthomepage [www.parlament-der-generationen.bayern](http://www.parlament-der-generationen.bayern). In der Akademie für Politische Bildung in Tutzing beantworten Ihre Presseanfragen:

Sebastian Haas  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (0)8158 / 256 – 86  
Mobil: +49 (0)172 / 627 88 77  
E-Mail: [s.haas@apb-tutzing.de](mailto:s.haas@apb-tutzing.de)

Sabine Wohlhaupter  
Projektbüro Parlament der Generationen

Tel: +49 (0)8158 / 256 – 47  
E-Mail: [info@parlament-der-generationen.bayern](mailto:info@parlament-der-generationen.bayern)

### Das Akademie-Programm der kommenden Wochen:

- 1.-3. April: Europa handelt – Außenhandelsbeziehungen der Europäischen Union. <http://bit.ly/apb-euhandel>
- 6. April: „Ausländerfeinde“ gegen „Gutmenschen“. Woher kommt der Hass? Abendvortrag mit Hans Vorländer <http://bit.ly/apb-hass>
- 8.-9. April: 10. Forum Menschenwürdige Wirtschaft – Globaler Wettbewerb als Motor der Moral? <http://bit.ly/apb-wirtschaftsordnung>
- 22.-23. April: Innovation. Das „Nie-Dagewesene“ als Herausforderung. <http://bit.ly/apb-innovation>
- 30. April (in Bayreuth): Mitleid wecken oder Angst schüren? Flucht als Thema in den Medien. <http://bit.ly/apb-medien-flucht>
- 2.-4. Mai: Brennpunkte europäischer Politik. Kompetenzen, Grundrechte, Migration. <http://bit.ly/apb-eu-politik>





2016  
PARLAMENT  
DER GENERATIONEN

## Zum Hintergrund

Etwa 21 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung sind derzeit über 67 Jahre alt – im Jahr 2050 wird sich der Anteil älterer Menschen nahezu verdoppelt haben. Wir werden aber nicht nur älter, sondern auch weniger. Und die Vielfalt von Kulturen und Lebensformen nimmt spürbar zu. Was bedeuten diese Entwicklungen für den politischen Entscheidungsprozess? Werden sich ältere Generationen nur noch für Rentenpolitik einsetzen und Fragen der Aus- und Fortbildung junger Menschen oder der Kinderbetreuung vernachlässigen? Nehmen die Interessenkonflikte zwischen den Generationen zwangsläufig zu, oder werden die gemeinsamen Interessen und die Solidarität zwischen den Altersgruppen überwiegen?

Um sich diesen Fragen zu nähern, laden der Bayerische Landtag und die Akademie für Politische Bildung gemeinsam zum Parlament der Generationen ein. Diese wissenschaftlich begleitete, zweitägige Politiksimulation stellt ein innovatives Format dar, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Rolle von Parlamentariern schlüpfen. Sie diskutieren über Fragen der Bildungs- und Sozialpolitik, ringen gemeinsam um Lösungen und müssen am Ende natürlich auch Entscheidungen treffen.

Das Besondere dabei ist: Während die eine Hälfte der Teilnehmer die gegenwärtige Bevölkerungsstruktur Deutschlands widerspiegelt, repräsentiert die andere Hälfte hinsichtlich Alter, Geschlecht und Migrationshintergrund die Gesellschaft des Jahres 2050. Beide Gruppen bilden jeweils ein eigenständiges Parlament und beraten völlig unabhängig voneinander. So lässt sich am Ende die Frage beantworten, ob und inwiefern die veränderten demografischen Bedingungen auch unser Diskussions- und Entscheidungsverhalten beeinflussen werden.

Für die Teilnehmer dieser Politiksimulation wird der demografische Wandel zu einer konkret erlebbaren Größe. Sie erfahren, wie er sich auf das tägliche Miteinander am Wohnort, an ihrer Arbeitsstätte oder in anderen Lebensbereichen auswirkt und wie die Politik darauf reagieren kann. Das Parlament der Generationen ist ein einzigartiges Experiment, das Einblicke in unsere Zukunft gewährt. Politik und Wissenschaft können die Erfahrungen und Ergebnisse aus den Diskussionen im Parlament der Generationen beim künftigen Umgang mit dem demografischen Wandel nutzen.

Alle Informationen zum Parlament der Generationen finden Sie auf der Projekthomepage [www.parlament-der-generationen.bayern](http://www.parlament-der-generationen.bayern).

PM 9/2016 (22-4-16), 30.3.2016